



ASIEN: ISRAEL

ISRAEL UND PALÄSTINA - EINE WEIHNACHTSREISE

- > Tauchen Sie während einer Weihnachtsreise ins Heilige Land in festliche Stimmungen ein und lassen Sie sich zu einmaligen Erlebnissen und faszinierenden Eindrücken entführen. Als Höhepunkt Ihrer Reise ist der Weihnachtsabend in Bethlehem vorgesehen.
- > In Ihren Reiseunterlagen ist unser "Adventskalender" mit Daten von Festivitäten, Prozessionen, Weihnachtsmärkten und Aktivitäten rund um Weihnachten in Israel enthalten.

Kommen Sie im Dezember nach Israel und Palästina und erleben Sie ein ganz besonderes Weihnachten.

Das Heilige Land hat eine Vielzahl alteingesessener christlicher Gemeinden, die im Laufe der Zeit ihre ganz eigenen Weihnachtsbräuche entwickelt haben. Sei es in Bethlehem oder Jerusalem, Jaffa, Haifa, Nazareth oder in den Dörfern Galiläas, an all diesen Orten wird Weihnachten mit Prozessionen, Märkten, kulinarischen Spezialitäten und geschmückten Häusern, Läden und Christbäumen zelebriert. Neben den klassischen Highlights des Landes erleben Sie arabische, orthodoxe und katholische Traditionen, sowie orientalische Einflüsse und Bräuche, die Weihnachten in Israel und Palästina begleiten.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Tel Aviv

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Kommen Sie an, und genießen Sie die Stadt! Tipps und Anregungen zu Essen, Trinken und Unterhaltung finden Sie in Ihrem Reiseprogramm.

2. Reisetag: Tel Aviv und Jaffa (mit Reiseleitung)

Ihr Tag beginnt in Jaffa auf dem Clocktower-Square wo Sie der Weihnachtsbaum, der hier jedes Jahr in einer feierlichen Zeremonie eingeweiht wird, willkommen heißt. In den verwinkelten Gassen der Altstadt über dem Hafen finden Sie die St. Peterskirche neben zahlreichen Künstlerateliers und Antiquitätenläden. Die Restaurants und Cafés um das Flohmarktgelände sind weihnachtlich geschmückt, und auf der Jeffet-Straße gibt es alles, was das Weihnachtsfest gemütlich macht, angefangen bei Christbaumschmuck bis hin zu weihnachtlichen Süßigkeiten. Weiter geht es nach Tel Aviv, das durch seine über 3000 Gebäude aus der Bauhausära Weltberühmtheit erlangt hat. Die bekannteste der Tel Aviver Straßen, der Rothschildboulevard ist wie eine Zeitleiste. Wenn Sie auf ihm entlangschlendern, können Sie nicht nur die klaren Formen der Bauhausgebäude, sondern auch die phantasiereichen Häuser des eklektischen Stiles bewundern. Danach lädt der Carmelmarkt, der größte Wochenmarkt Tel Avivs, zum Bummeln, Verweilen und Schlemmen ein.

3. Reisetag: Haifa

Von Tel Aviv geht es an der Mittelmeerküste hinauf nach Haifa. Die Stadt auf der Nordspitze des Karmelgebirges gilt als ein Ort an dem Christen, Moslems und Juden friedlich miteinander leben. Weihnachten und das jüdische Hannukkahfest, die meist in dieselbe Zeit fallen, werden in Haifa zusammen als das "Fest der Feste" (HaChag schel HaChagim) zelebriert und sind ein Zeichen der kulturellen und religiösen Koexistenz der Stadt. Haifa verfügt über viele interessante Sehenswürdigkeiten, darunter das Stella Maris Kloster auf dem Rücken des Karmelgebirges. Das Kloster ist das Weltzentrum des Karmeliterordens, der dort im 12. Jahrhundert gegründet wurde, und den Propheten Elias als seinen Patron verehrt. Ein wenig weiter südlich auf dem Karmel bietet die Luis-Promenade einen wunderbaren Ausblick auf die Bahai Gärten (den Sitz der Bahaireligion), auf die Stadt, sowie auf die Berge Westgaliläas. Von der deutschen Vergangenheit Haifas zeugen die femdländisch anmutenden Häuser der deutschen Kolonie entlang des Ben Gurion Boulevards. Ab 1868 kamen die Templer, eine Abspaltung der lutheranischen Kirche Württembergs, ins Heilige Land, um dem Tempel Gottes nahe zu sein und gründeten Niederlassungen in Jaffa, Jerusalem und eben jene in Haifa. Wenn Sie lokale Märkte mit einheimischen Produkten und lokale Küche mögen, dann sollten Sie unbedingt den Talpioth-Markt im Stadtteil Hadar-HaKarmel und das arabisch geprägte Wadi Nisnas besuchen.

4. Reisetag: Isfija

Bei einem Besuch Isfijas, des größten drusischen Dorfes in Israel, steht die drusische Religion, die sich im 11. Jahrhundert vom Islam abgespalten hat, im Mittelpunkt. Nur wenige Jahre nach ihrer Gründung wurde die Religion für Neuzugänge geschlossen, was zur Folge hat, dass die Drusen seit fast eintausend Jahren eine eingeschworene Gemeinschaft sind. In dieser Zeit haben sie eine einzigartige Philosophie und Lebensweise entwickelt, in der zum Beispiel die Manifestation Gottes und die Reinkarnation eine zentrale Rolle spielen. Das im 17. Jahrhundert gegründete Isfija hat eine malerische Altstadt mit verwinkelten Gassen, einer alten Ölmühle, den Überresten einer Synagoge aus dem 5. Jahrhundert, der Hilweh (dem drusischen Gebetshaus) und einer maronitischen Kirche, die auf den Fundamenten einer kreuzfahrerzeitlichen Kirche steht. Ein lokaler, drusischer Reiseleiter zeigt Ihnen das Dorf und, bei schönem Wetter, die nähere Umgebung. Dabei erklärt er Ihnen nicht nur alles über das Leben und die Traditionen der drusischen Glaubensgemeinschaft, sondern auch über die Eigenarten des Karmelgebirges, das mit seinen bewaldeten Bergen und uralten Olivenhainen die Kulisse Ihres Ausfluges bildet.

5. Reisetag: Nazareth und Zippori

Weihnachten in Nazareth ist ein stimmungsvolles und kulinarisches Erlebnis. Als allererstes sollten Sie die Verkündigungskirche besichtigen. Obwohl die moderne Kirche erst 1969 errichtet wurde, wirkt sie altherwürdig. Das liegt nicht nur an der biblischen Grotte, in der der Engel Gabriel Maria verkündete, sondern auch an den Überresten einer byzantinischen Kapelle und einer kreuzfahrerzeitlichen Kirche, die in den Neubau integriert wurden. Anschließend können Sie die Altstadt Nazareths mit ihrem ausgedehnten Markt und kleinen aber feinen Restaurants besuchen. Am anderen Ende des Marktes befindet sich die griechisch-orthodoxe Verkündigungskirche. In ihr sind die Quelle in der mittelalterlichen Krypta und die Ikonostase aus dem 18. Jahrhundert die unbestrittenen Höhepunkte.

Nicht weit von Nazareth entfernt liegt Zippori, das schon vor fast 2000 Jahren Josephus Flavius als die "Zierde Galiläas" beschrieb. In der antiken Stadt können Sie die römische Prachtstraße (den Cardo) bewundern, die von den Überresten luxuriöser Villen und öffentlicher Gebäude gesäumt wird. Zippori ist berühmt für seine herrlichen Mosaiken, und das schönste von ihnen befindet sich im Speisesaal eines Wohnhauses, von dem man annimmt, dass es die Residenz des jüdischen Gelehrten Jehuda HaNasi gewesen ist. Sie erwartet ein Kunstwerk, das nicht umsonst "Mona Lisa des Galiläa" genannt wird.

6. Reisetag: Rameh, Maalot Tarschicha, Gisch, Mailija, Fassuta: der christliche Norden

Wenn man an den oberen Galiläa denkt, hat man Berge und ausgedehnte Wälder vor Augen, doch der Galiläa hat soviel mehr zu bieten. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich dort eine unverwechselbare christlich-arabische Kultur entwickelt. In zahlreichen Dörfern und Städtchen wird Weihnachten mit Umzügen, Prozessionen, Gottesdiensten und Weihnachtsmärkten gebührend gefeiert. Ein mehrtägiges Festival, das Weihnachten gewidmet ist, findet jedes Jahr in Fassuta statt und endet mit Vorführungen und einem Umzug. Während man die Ausblicke auf das atemberaubende Bergland des Oberen Galiäa genießt, kann man deftige und süße lokale Spezialitäten schlemmen, Handwerkskunst bestaunen, mitfeiern und die Seele baumeln lassen. Und wenn Ihnen ein wenig nach Wandern in der Natur ist, dann lädt Sie eine Vielzahl von gut markierten Wanderwegen dazu ein, die biblische Landschaft, Burgen der Kreuzfahrerzeit oder verträumte Ruinen der Antike in einem weihnachtlich entschleunigten Tempo zu erleben.

7. Reisetag: Auf den Spuren Jesu von Galiläa nach Bethlehem

Am Morgen des siebten Tages warten auf Sie am Nordufer des Sees Genezareth einige der bedeutendsten Wirkungsorte Jesu. Darunter Kapernaum, die "Stadt Jesu", mit den Ruinen der über 1500 Jahre alten, weißen Synagoge und der modernen Petruskirche über dem Wohnhaus Petrus', in dem Jesus zu Gast war. Einige Autominuten weiter westlich lädt ein kurzer Spaziergang in Tabgha dazu ein die Brotvermehrungskirche mit ihren berühmten Mosaiken aus dem 5. Jahrhundert und die "Mensa Christi", den Ort an dem Jesus Petrus zum Hüter der weltlichen Gemeinden ernannte, zu besuchen. Vom Berg der Seligpreisungen mit der von Antonio Barluzzi erbauten Seligpreisungskapelle haben Sie einen wunderbar weiten Blick über den See Genezareth und den Golan. Danach geht es wie in biblischen Zeiten eine gewundene Straße entlang durch das Jordantal, hinunter bis fast ans Tote Meer. Das letzte Ziel des Tages ist die Jordantaufstelle. Zahlreiche Kirchen und Klöster kündigen hier von der uralten Tradition der Verehrung der Taufe Jesu durch Joahannes den Täufer. Direkt am Fluss stehend, ist nicht nur Jordanien buchstäblich zum Greifen nahe, sondern auch die biblischen Geschehnisse, die sich an diesem Ort vor fast 2000 Jahren abspielten.

8. Reisetag: Weihnachten in Bethlehem

Der Besuch Bethlehems bildet den Höhepunkt Ihrer Weihnachtsreise. Die Stadt ist von festlicher Erwartung erfüllt, und Weihnachten ist allgegenwärtig, sei es auf dem Mangerplatz, wo der turmhohe Weihnachtsbaum steht und ein Weihnachtsmarkt mit abgehalten wird, oder in den zahlreichen Läden der Milchgrottenstraße, in denen traditionelle Schnitzereien und Christbaumschmuck aus Olivenholz und Perlmutter angeboten werden. Um die Mittagszeit kündigt die Prozession der Pfadfindergruppen die Ankunft des lateinischen Patriarchen von Jerusalem in Bethlehem an. Ein wahrhaft spektakuläres Ereignis, das Sie nicht verpassen sollten. Danach können Sie in den Altstadtgassen und auf dem Markt bummeln, gewürzten Tee, Sachlab, Hummus und Falafel, Lammfleischspieße oder Katajef genießen und weihnachtliche Klänge bei einem Konzert in der 1893 erbauten deutschen Weihnachtskirche hören. Im Mittelpunkt Ihres Besuches steht natürlich die über 1400 Jahre alte Geburtskirche mit ihrer reich verzierten Haupthalle und der Geburtsgrube Jesu unter dem Altarraum. Gleich nebenan befinden sich der mittelalterliche Kreuzgang des Franziskanerklosters und die Grube des heiligen Hieronymus. Wenn Sie Glück haben, ergattern Sie eine der begehrten Karten für die Mitternachtsmesse in der St. Katharinakirche, doch auch auf dem Mangersquare können Sie den Gottesdienst umringt von Gläubigen aus aller Welt live mitverfolgen.

9. Reisetag: Jerusalem Neustadt (mit Reiseleitung)

In der Jerusalemer Neustadt lockt der Machane Yehuda Markt, der größte Lebensmittelmarkt Jerusalems, mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten, und nicht weit davon entfernt liegt das über hundert Jahre alte, ultra-orthodoxe jüdische Viertel Mea Shearim. Hier tauchen Sie in eine andere Welt ein, die mehr an das Europa des 19. Jahrhunderts erinnert als an den modernen Staat Israel. Einen kurzen Spaziergang weiter befindet sich die malerischen Gassen Mischkenot Scheananim, des ältesten jüdischen Viertels außerhalb der Altstadtmauern. Direkt daneben können Sie das legendäre King David Hotel besuchen, und gleich gegenüber auf der anderen Straßenseite ist das YMCA-Gebäude nicht nur eine architektonische Perle abseits des Massentourismus sondern auch ein friedlicher Treffpunkt für Menschen aller Religionen. Vom Turm des YMCA öffnet sich Ihnen ein Blick bis weit über die Grenzen Jerusalems hinaus, und natürlich begegnet Ihnen sowohl im YMCA als auch im King David Hotel eine weihnachtliche Atmosphäre, und in einem der zahlreichen Restaurants der historischen Bahnstation von Jerusalem können Sie den Tag festlich ausklingen lassen.

10. Reisetag: Jerusalem Altstadt (mit Reiseleitung)

Die Altstadt von Jerusalem bietet neben den klassischen Höhepunkten Grabeskirche, Tempelberg und Klagemauer noch viele weitere Sehenswürdigkeiten. Unter der Erde können Sie die Tempeltunnel, eine unterirdische Ausgrabungsstätte entlang der Klagemauer mit spektakulären Funde wie den Riesenquadern aus denen die Umfassungsmauern des Tempelbezirkes errichtet wurden und den Überresten eines Wasserspeichers besichtigen. Einen weiten Blick über die Stadt haben Sie, wenn Sie ganz klassisch auf den Ölberg gehen, doch auch der Turm der Davidszitadelle neben dem Jaffator bietet sich für grandiose Aussichten an. Ebenerdig warten auf Sie die Überreste der römischen Prachtstraße im jüdischen Viertel, die Stationen der Via Dolorosa, der Zionsberg mit dem Abendmahlssaal und dem Grab König Davids, oder der Garten Gethsemane.

Lassen Sie sich durch die Gassen des christlichen Viertels treiben und genießen Sie Weihnachten in Jerusalem mit festlich geschmückten Läden und Häusern. Vielleicht wollen sie eine Botschaft direkt an Santa Klaus richten? Dann können Sie einen Brief für ihn im Weihnachtsmannhaus abgeben. Und wenn Sie gern an einem der deutschsprachigen Weihnachtsgottesdienste teilnehmen möchten, können Sie die katholische Dormitionkirche oder die lutheranische Erlöserkirche besuchen.

11. Reisetag: Abreise

Sie fahren von Jerusalem mit dem Taxi oder Transfer (von uns gegen Aufpreis organisiert) zum Flughafen Ben Gurion.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
17.12.2021	27.12.2021	X	2.220 €
Bei Ihrer Weihnachtsreise ist der Heiligabend in Bethlehem vorgesehen. Wenn Sie das Weihnachtsfest lieber Zuhause verbringen möchten, erstellen wir für Sie ein Angebot mit angepasstem Reiseternin in der Vor- oder Nachweihnachtszeit.			
17.12.2022	27.12.2022	X	2.220 €
Der Weihnachtsabend ist in Bethlehem vorgesehen			
17.12.2023*	27.12.2023	X	2.220 €
Der Weihnachtsabend ist in Bethlehem vorgesehen			

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Begleitung durch unsere staatlich lizenzierte Reiseleiterin für 3 einzelne Tage (in Jaffa/Tel Aviv, in der Jerusalemer Neustadt sowie in der Jerusalemer Altstadt). Die Führungen finden ggf. in einer kleinen Gruppe (bis zu 8 Personen) statt.
- > 10 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer in der Kategorien „komfortabel“ und überwiegend „verwöhnend“ wie folgt
 - > 2 x Übernachtungen in Tel Aviv
 - > 2 x Übernachtungen in Haifa
 - > 2 x Übernachtungen im Oberen Galiläa
 - > 2 x Übernachtungen in Bethlehem
 - > 2 x Übernachtungen in Jerusalem
- > ein Mietwagen der Kategorie „Kompakt“ für 6 Tage für den ländlichen Teil Ihrer Reise
- > ein detailliertes Reiseprogramm zu Weihnachten in Israel, in dem alle Ziele und Adressen laut beschriebener Route namentlich und mit Kontaktdaten enthalten sind. Bei Bedarf helfen wir Ihnen bei der Vereinbarung von besonderen Terminen und unterstützen Sie mit unserem Insider-Know-How.
- > Von unseren Kunden empfohlen: Ein Leih-Navigationsgerät mit Israel-Kartendaten, auf dem alle Ziele und Adressen, die wir Ihnen in Ihren Unterlagen empfehlen (Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten, Restauranttipps etc.) bereits gespeichert sind. Das Gerät wird unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit angeboten.
- > Reiseführer Ihrer Wahl und zusätzliches Kartenmaterial

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Flüge: gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung und Buchung geeignete Flüge für Ihre Individualreise
- > Reiserücktrittsversicherung und ggf. die Corona-Schutz-Ergänzung
- > Landesübliche Trinkgelder
- > Mahlzeiten (die nicht im Angebotsinhalt aufgelistet sind)
- > persönliche Ausgaben

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Reisende benötigen für die Einreise nach Israel einen Reisepass mit einer Mindestgültigkeit von 6 Monaten.

Einreisebedingungen in der Coronazeit

Ausführliche, aktuelle Hinweise erhalten Sie bei einer Buchungsanfrage

Generelle Hinweise

- > Unsere Individualreisen sind im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Gerne passen wir Ihre Reise an Ihre individuellen Bedürfnisse an! Hierfür bitten wir um einen Hinweis vor Reisebuchung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.